

Internet Kolumne Dr. med. Hans-Peter Legal

Hotel/Restaurant „Zum Goldenen Ochsen“ (Maikammer) – die renommierteste Adresse mit viel Tradition und großen Leistungen

Der geschätzte Ausflugs bzw. Ferienort ist sicher ein Begriff, nicht nur für Liebhaber edler Pfälzer Weine. Am Fuße des Kalmit, Schloss Ludwigshöhe bzw. Rietburg gelegen, wird Maikammer alljährlich von unzähligen Besuchern aus aller Welt angefahren. Stattliche Gutshäuser aus der Barock und Renaissance Zeit zeugen von erworbenen Wohlstand, welches fleißige Winzer mit ihrem edlen Rebprodukten erzielen konnten. Selten findet man in Deutschland, jenes mediterrane milde Klima, wo nicht nur Vinum, Feigen oder Palmen wachsen. Die lebendige Gemeinde, welche sich mit Sauberkeit, Gastfreundschaft und ungeheuren Flair präsentieren kann, lädt gern in seine Hotels zum Verweilen ein. Betritt der aufmerksame Besucher diesen liebevoll renovierten Ortskern fällt ihm gewiss, jenes bestrestaurierte Gebäude auf, welches sich „Zum Goldenen Ochsen“ nennt. Wo findet man schon ein ansprechendes Domizil, das von einem General namens Freiherr von Hartmann bewacht wird. Sein Monument repräsentiert die Würde und Macht dieses Marktplatzes. Albert Schweizer hat einmal gesagt: „Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen“. Dieser Ausspruch könnte gewiss auch auf dem seit über 70 Jahren bestehenden Familienbetrieb Eichenlaub passen. Wo ein charmantes „Trio“ bestehend aus Sieglinde bzw. Kurt, als Senioren und Manfred Eichenlaub als Operativer Chef die Besucher empfangen, kann sich ein jeder glücklich schätzen. Mit viel Leidenschaft und Perfektion behält sein Inhaber stets das gesunde Augenmaß. Hier bekommt man das Gefühl, als Gast ehrlich und korrekt behandelt zu werden. Es ist ein Haus, trotz der „Generalwache“, ohne elitäre Elemente und für alle offen steht. Der familiär, gut bürgerliche Stil zieht sich wie ein grüner Faden durch das gepflegte Domizil. Ein Beweis sei schnell erbracht. Großen Wert legt Manfred Eichenlaub auf seine so gute, typische Pfälzer Küche. Wo bekommt man noch traditionelle Gerichte wie Saure Nieren, Herzpfeffer und andere mundende Speisen? Alles wird frisch zubereitet,

möglichst aus der Region bezogen und auf höchste Qualität dabei geachtet. Saisonale Elemente werden stets einbezogen. Da seien nur z. B. Spargel, Pilze, Wild und Gänse genannt. Ein „Goldener Ochse“ trinkt auch nur „Goldige Weine“. Beste edle Schoppen von Weingütern wie Faubel, August bzw. Ullrich Ziegler stehen dort auf den Karten. In einem Übersichtsartikel sei es unmöglich, jegliche Einzelheiten zu schildern. Eher rate ich – dem ausgezeichneten Hotel/Restaurant „Zum Goldenen Ochsen“, mal selbst einen Besuch abzustatten – er lohnt sich gewiss immer. Die Restaurants, Gasträume bzw. Zimmer machen einen sehr gepflegten, gemütlichen und großzügigen Eindruck. Schön ist es auch auf der luftigen Terrasse am Vorplatz den Aufenthalt zu genießen. Der bekannte amerik. Philosoph R. W. Emerson, hat einmal gesagt: „Gastfreundschaft besteht aus Wärme, Essen, Trinken und Großer Ruhe“. Es ist gewiss nicht wichtig wie lange man reist, es ist wichtiger wohin man fährt“, lautet eine alte Weisheit. Meine Empfehlung für dieses gastfreundliche Anwesen der Familie Eichenlaub in Maikammer, sei voll gegeben.

Dr. med. Hans-Peter Legal